

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr. : **Rat/042/14-20**
Sitzungs-Tag: **04.02.2020**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:50 Uhr**

Bürgermeister:

Temme, Hermann

CDU:

Cardamone, Filomena
Disse, Ulrich
Gadzinski, Tobias
Giefers, Raimund
Grewe, Ursula
Hanisch, Ewald
Koppi, Wolfgang
Menke, Hartwig
Oeynhausens, Uwe
Rode, Alexander
Simon, Dirk
Steinhage, Hermann
Wellsow, Viola
Wulff, Michael

SPD:

Beineke, Elisabeth
Hahn, Rüdiger
Heller, Manfred
Holtemeyer, Joachim
Koch, Hans-Jörg
Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Gerson, Andreas
Rissing, Robert
Tobisch, Johannes
Volkhausen, Erwin

bis 20:20 Uhr

- | | |
|---|----------------|
| 6. Ausbau der Straße "Glashüttenweg" im Stadtbezirk Bökendorf; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW
Berichterstatter: FB 3, StBR Groppe | 1012/2014-2020 |
| 7. Dorferneuerungsmaßnahme "Bornstraße/ Kirchstraße" im Stadtbezirk Hemsben; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW
Berichterstatter: FB 3, StBOAR Groppe | 1013/2014-2020 |
| 8. Ausschussangelegenheiten: Besetzung von Ausschüssen im Bezirksausschuss Bökendorf
Berichterstatter: Bürgermeister | 1010/2014-2020 |
| 9. Gründung der Klärschlammverwertung OWL GmbH
Berichterstatter: techn. Betriebsleiter C. Münstermann | 1017/2014-2020 |
| 10. Bekanntgaben der Verwaltung | |
| 11. Anfragen der Ratsmitglieder | |
| 12. Anfragen der Zuhörer | |

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als besonderen Gast begrüßt der Bürgermeister den Präsidenten der Gemeindeprüfungsanstalt, Herrn Heinrich Böckelühr sowie dessen Teamleiter Herrn Johannes Thielmann und die Prüferin Stefanie Wepler.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den

TOP 9 Gründung einer „Klärschlammverwertung OWL GmbH“

sowie im nichtöffentlichen Teil um den

TOP 13 Klärschlammmentsorgung; hier: Kooperationsvertrag mit der „Klärschlammverwertung OWL GmbH“

einstimmig erweitert.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der **TOP 14 „Abgabenangelegenheit“** **einstimmig** von der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil abgesetzt.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Überörtliche Prüfung der GPA; Vorstellung der Ergebnisse

1005/201
4-2020

Berichterstatter: StAR Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** begrüßt noch einmal den Präsidenten der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Heinrich **Böckelühr** sowie den Teamleiter Johannes **Thielmann** und Prüferin Stefanie **Weppler**.

Durch die Prüfung der GPA könne die Stadt Brakel sehen, wo sie im Vergleich zu gleichwertigen Kommunen stehe, betont Bürgermeister **Temme**.

Herr **Böckelühr** führt aus, dass die Bereiche Finanzen, Verkehrsflächen, Schulen, Sport und Spielplätze geprüft worden seien. Die Stadt Brakel zeichne gute Jahresabschlüsse aus, bedingt durch die gute wirtschaftliche Konjunktur. Alles in allem habe die Stadt Brakel in den vergangenen Jahren grundsolide gewirtschaftet und die Stadt somit zukunftsfest aufgestellt. Trotzdem sei es in einigen Bereichen notwendig nachzusteuern, dies seien aber alles lösbare Aufgaben, so Herr **Böckelühr** abschließend.

Anschließend tragen Herr **Thielmann** und Frau **Weppler** abwechselnd aus den einzelnen Bereichen vor.

Herr **Thielmann** betont, dass Brakel mit 6000 Arbeitsplätzen eine der erfolgreichsten Städte im Kreis sei.

Frau **Weppler** empfiehlt, alle 10 Jahre eine Inventur der Straßenzustände durchzuführen. Des Weiteren sei es unumgänglich, die Abwassergebühren, auch im Hinblick auf die anstehenden Investitionen, zu erhöhen. Diese seien mit 1,60 € gering im Vergleich zu gleichwertigen Städten. Ebenfalls empfehle sie eine Neukalkulation der Friedhofsgebühren.

Herr **Thielmann** berichtet über die Offene Ganztagschule, dass hier überdurchschnittliche Aufwendung mit 3.047 € je OGS-Schüler erfolgen. Der Mittelwert läge bei 2.512 €. Hier hebt er die überdurchschnittlichen Transferaufwendungen an Kooperationspartner hervor. Diesbezüglich empfehle er, die Kooperationsvereinbarungen zu ändern und freiwillige Zuschüsse zu reduzieren.

Bürgermeister **Temme** dankt abschließend für den Vortrag, aus dem man viele Anregungen bekommen habe. Nun werde man sich in den nächsten Monaten mit dem weiteren Vorgehen befassen.

Die Gäste der Gemeindeprüfungsanstalt verlassen den Sitzungssaal.

2. Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 und der Wirtschaftspläne KUBRA und VUBRA für das Wirtschaftsjahr 2020

1019/201
4-2020

Berichterstatter: StAR Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** weist einleitend darauf hin, dass das Defizit durch positive Entwicklungen beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer auf den Betrag von ca. 1,7 Mio. € reduziert werden konnte. Er bittet dann die Fraktionsvorsitzenden um ihre Reden zum Haushalt 2020, beginnend mit der fraktionsstärksten Partei.

Haushaltsrede CDU

Fraktionsvorsitzender Ewald **Hanisch** hält eine Rückschau über das Erreichte in den vergangenen 5 Jahren und führt hier u. a. den Bau und die Renovierung von Flüchtlingsunterkünften, den Bau der Schulmensa und Gesamtschule auf sowie den Zusammenschluss der Grundschulen mit Bau eines Lehrerzimmers. Des Weiteren sei das Freibad an die Fernwärmeleitung angeschlossen worden und der Umbau des Haus Gaentzsch in die Verwaltungsnebenstelle erfolgt. Dies mache deutlich, dass der Rat in den vergangenen Jahren durchweg gute Arbeit geleistet habe und dies in aller Regel fraktionsübergreifend. Ohnehin sei der Haushalt 2020 ein besonderer, denn noch nie wurde ein so hohes Investitionsvolumen veranschlagt.

Abschließend hält Ratsherr **Hanisch** für die CDU-Fraktion fest, dem Haushalt 2020 zuzustimmen.

Die Rede ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

Haushaltsrede SPD

Fraktionsvorsitzender Dirk **Multhaupt** bedauert, dass die durch die SPD-Fraktion gestellten und aus deren Sicht wünschenswerten und notwendigen Anträge immer wieder abgelehnt worden seien und führt u. a. den Kreisverkehr, die Rücknahme der Steuererhöhung im vergangenen Jahr, die Gewährung des Familienpasses auf. Die Ausgleichsrücklage stelle sich bei Einbringung des Haushaltes 2020 mit 6,26 Mio. € immer noch gut dar und somit auch die Stadt Brakel. Für 2020 habe die Fraktion den Antrag auf Planungskosten für die Erstellung eines ampellosen Verkehrskonzeptes in den Haushalt gestellt und bedauert, dass sich die anderen Fraktionen diesen Überlegungen nicht angeschlossen hätten.

Ratsherr **Multhaupt** erklärt abschließend für die SPD-Fraktion, dem Haushalt 2020 zuzustimmen.

Die Rede ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt.

Haushaltsrede UWG/CWG

Zu Beginn seiner Haushaltsrede stellt der Fraktionsvorsitzende Johannes **Tobisch** fest, dass s. E. die Menschen gern und gut und Brakel leben. Mit dem Haushalt 2020 fänden viele Projekte ihre Fortsetzung, die in den vergangenen Jahren auf den Weg gebracht wurden. Spannend bliebe für ihn die Frage, ob die Mittel, die in ein verbessertes Stadtmarketing investiert werden, sich sichtbar rentieren und Leerstände verschwinden. Zu den eingeplanten Mitteln für die weitere Sanierung des Hallenbades erklärt Ratsherr **Tobisch**, dass seine Fraktion immer zu den Bäderbetrieben stehen würden und die nötigen Investitionen mittragen. Mit dem vorliegenden Haushalt sei die Gestaltung der Zukunft Brakels weiter gelungen und die Stadt könne, trotz aller Unwägbarkeiten, optimistisch gestimmt nach vorne blicken.

Abschließend erklärt Ratsherr **Tobisch** für die UWG/CWG dem Haushalt 2020 zuzustimmen.

Die Rede ist als **Anlage 3** der Niederschrift beigelegt.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

In seiner Haushaltsrede stellt der Fraktionsvorsitzende Meinolf **Schulte** besonders den Klimawandel und die Situation des Stadtwald Brakel heraus. Der Stadtwald sei der größte Patient, der gepflegt werden müsse. Er rege Aktionen an mit Bürgerinnen und Bürgern, mit Schülerinnen und Schülern zur Aufforstung des Waldes. In Bezug auf den Klimaschutz brauche sich die Stadt Brakel nicht zu verstecken und könne stolz auf das Erreichte sein, was Klimaschutzmanager Hendrik Rottländer in seinem Klimabericht dargestellt habe, so Ratsherr **Schulte**. Bezüglich der Erzeugung von regenerativem Strom gehe seine Bitte an die Hausbesitzer zu prüfen, Photovoltaikanlagen auf ihrem Hausdach zu installieren. Die Verwaltung möge prüfen, ob im öffentlichen Bereich weitere PV-Anlagen aufgestellt werden können. Weiter schlägt er vor, dass die Verwaltung mit allen Brakeler Betrieben, die im Bereich der Energieerzeugung, Energieverteilung und Energieeinsparung tätig seien, einen Tag in der Stadthalle zu veranstalten, um interessierten Bürgern und Hauseigentümern die Möglichkeit zur klimafreundlichen Investition zu präsentieren.

Die Rede ist als **Anlage 4** der Niederschrift beigelegt.

Bürgermeister **Temme** dankt abschließend für die Ausführungen zum Haushalt 2020. Sodann lässt Bürgermeister **Temme** über die im Haupt- und Finanzausschuss gestellten Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2020 wie folgt abstimmen:

- Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, die Maßnahme zur Verbesserung der Raumsituation in der OGS mit einem Sperrvermerk zu versehen.
- Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** einen Prüfantrag an die Verwaltung zu stellen zur Umstellung auf elektronische Ratsunterlagen.
- Der Rat der Stadt Brakel **lehnt mehrheitlich ab**, dass Planungskosten zur Erstellung eines ampellosen Verkehrskonzeptes um den historischen Stadtkern in den Haushalt eingestellt werden.
- Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, die Summe von 30.000 € für Bänke am Kaiserbrunnen mit einem Sperrvermerk zu versehen.

- Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 250.000 € im Haushalt 2020 einzuplanen für die Herrichtung von Stadtstraßen im Stadtbezirk Gehrden.

Bürgermeister **Temme** berichtet über einen Ortstermin in Gehrden mit 8 Bauinteressenten. Hierbei handele es sich teilweise um „Rückkehrer“, was politisch und auch für die dörfliche Entwicklung äußerst wünschenswert wäre.

Auf Nachfrage von Ratsherrn **Hahn** erläutert StAR **Schlenhardt**, dass sich das Gesamtvolumen der Verpflichtungsermächtigungen nicht um die 250.000 € aus der neu eingeplanten Maßnahme in Gehrden erhöhe, da hier lediglich die Verpflichtungsermächtigungen aus dem städtischen Haushalt abgebildet seien.

Bürgermeister **Temme** lässt abschließend über die Haushaltssatzung 2020 abstimmen.

Beschluss:

Der Rat stimmt **einstimmig** der Haushaltssatzung 2020 mit Anlagen sowie den Wirtschaftsplänen 2020 der Sondervermögen VUBRA und KUBRA unter Berücksichtigung der angenommenen Anträge der Fraktionen aus dem Haupt- und Finanzausschuss zu.

Haushaltssatzung

der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Brakel mit Beschluss vom 04.02.2020 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf 32.553.795,49 EUR

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 34.273.516,76 EUR

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender
Verwaltungstätigkeit auf 32.586.116,49 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender
Verwaltungstätigkeit auf 32.957.368,95 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions-
Tätigkeit 4.181.645,67 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitions-
Tätigkeit 6.823.595,67 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungs-
tätigkeit 0,00 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungs-
tätigkeit 1.564.682,28 EUR
festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

1.281.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die **Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplans wird auf

1.719.721,27 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

3.000.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 280 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 443 v.H. |
| 2. | Gewerbesteuer auf | 418 v.H. |

§ 7

Ein Haushaltssicherungskonzept wird nicht aufgestellt.

§ 8

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO NRW sind **geringfügig**:

1. wenn sie nicht einen Betrag von 3.000,00 € überschreiten.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO NRW sind **unerheblich**:

1. bei gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen,
2. bei der Umschuldung von Krediten,
3. bei inneren Verrechnungen,
4. wenn sie durchlaufend oder durch zweckgebundene Spenden, Zuweisungen oder Zuschüsse gedeckt sind,
5. wenn sie nicht einen Betrag von 15.000,00 € überschreiten,
6. über 15.000,00 €, wenn sie das Finanzkonto um nicht mehr als 25 % überschreiten.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für im Zuge des Jahresabschlusses erforderliche Abschlussbuchungen fallen unabhängig von der Größenordnung in die Zuständigkeit des Kämmerers.

Alle **erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen** bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates der Stadt Brakel

3.	Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Brakel zum 31.12.2018	983/2014 -2020
-----------	---	-------------------

Berichterstatter: StAR Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** bittet Ratsherrn **Gadzinski** als Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses um Mitteilung. Dieser teilt mit, dass der Ausschuss einstimmig den Jahresabschluss der Stadt Brakel zum 31.12.2018 festgestellt habe. Ein weiterer Diskussionsbedarf ergab sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die vollinhaltliche Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes des Wirtschaftsprüfers durch den Rechnungsprüfungsausschuss zu Kenntnis und beschließt **einstimmig** gem. § 96 GO NRW wie folgt:

- a) der Jahresabschluss 2018 vom 10.12.2019 wird festgestellt.
- b) Der Jahresüberschuss von 1.519.530,95 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.
- c) Dem Bürgermeister wird die vorbehaltlose Entlastung erteilt.

4. Änderung des Kommunalabgabengesetzes NRW (KAG NRW)	987/2014 -2020
--	-------------------

Berichterstatter: StBR Groppe

Bürgermeister **Temme** weist auf die Änderung des Kommunalabgabengesetzes hin. Der Sachverhalt wurde bereits in der Sitzung des Bauausschusses beraten. Ein weiterer Diskussionsbedarf ergab sich nicht, der Rat nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

5. Städtebauförderung: Historischer Stadtkern; Ergänzung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)	997/2014 -2020
---	-------------------

Berichterstatter: Groppe, Johannes

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Sitzung des Bauausschusses, in dem der Sachverhalt vorberaten wurde. Hier gehe es um die Erweiterung des I-SEK um zwei Einzelmaßnahmen für die Jahre 2021 und 2022.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel schließt folgenden Beschluss:

Das ISEK – Fortschreibung 2016 – wird **einstimmig** ergänzt um die Einzelmaßnahme:

- Barrierefreie Gestaltung der Bahnhofstraße – Anbindung des ÖPNV an den historischen Stadtkern.

Die Einzelmaßnahme

- Renaturierung und Erlebarmachung des Siechenbaches wird **mehrheitlich abgelehnt** (6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung).

6. Ausbau der Straße "Glashüttenweg" im Stadtbezirk Bökendorf; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW

1012/201
4-2020

Berichterstatter: FB 3, StBR Groppe

Bürgermeister **Temme** weist auf die Einwohnerversammlung in Bökendorf hin zu Ausbau der Straße „Glashüttenweg“ und bittet die Fraktionen um Benennung ihrer Teilnehmer.

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über die **Planung für den Ausbau der Straße „Glashüttenweg“ im Stadtbezirk Bökendorf** durchzuführen. Sie findet am **Dienstag, den 10.03.2020, um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bökendorf** statt.

Folgende Mitglieder des Rates werden zur Teilnahme an der Versammlung bestimmt:

CDU-Fraktion: U. Grewe / E. Hanisch

SPD-Fraktion: J. Holtemeyer / H.-J. Koch

UWG/CWG-Fraktion: E. Volkhausen / R. Rissing

Bündnis `90/DIE GRÜNEN: U. Hogrebe-Oehlschläger / M. Schulte

7. Dorferneuerungsmaßnahme "Bornstraße/ Kirchstraße" im Stadtbezirk Hemsben; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW

1013/201
4-2020

Berichterstatter: FB 3, StBOAR Groppe

Bürgermeister **Temme** informiert über die Durchführung einer Einwohnerversammlung zu den Dorferneuerungsmaßnahmen in Hemsben und bittet die Fraktionen um Benennung ihrer Teilnehmer.

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über die **Planung für die Dorferneuerungsmaßnahme „Bornstraße/Kirchstraße“ im Stadtbezirk Hemsben** durchzuführen. Sie findet am **Mittwoch, den 04.03.2020, um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Hemsben** statt.

Folgende Mitglieder des Rates werden zur Teilnahme an der Versammlung bestimmt:

CDU-Fraktion: T. Groppe / H. Steinhage

SPD-Fraktion: J. Holtemeyer / H.-J. Koch

UWG/CWG-Fraktion: A. Gerson / E. Volkhausen

Bündnis `90/DIE GRÜNEN: M. Schulte / U. Hogrebe-Oehlschläger

8. Ausschussangelegenheiten: Besetzung von Ausschüssen im Bezirksausschuss Bökendorf

1010/201
4-2020

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Temme** informiert über die personelle Änderung der Besetzung des Bezirksausschusses Bökendorf.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Gemäß dem Vorschlag der UWG/CWG-Fraktion wird der freie ordentliche Ausschusssitz im Bezirksausschuss Bökendorf durch Herrn Detlef Bargholt besetzt.

Der BzA Bökendorf setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Bökendorf
(2 Ratsmitglieder/7 sachkundige Bürger)

	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
	CDU	<i>Listenvertretung</i>
1	Grewe, Ursula (<i>Vorsitzende</i>)	1. Grewe, Franz-Josef
2	Volmer, Anja	2. Beckmann, Rita
3	Lücking, Christoph	3. Möhring, Elmar
4	von Haxthausen, Caspar Moritz	4. Kleine, Manfred
	SPD	
5	Kremeyer, Frank-Hubert	
	UWG/CWG	<i>Listenvertretung</i>
6	Volkhausen, Erwin (<i>stellv. Vorsitzender</i>)	Saalfeld, Michael
7	Meier, Michael	
8	Bargholt, Detlef	
	Grüne	
9	Kremeyer, Lisa	Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

9. Gründung der Klärschlammverwertung OWL GmbH

Berichterstatter: techn. Betriebsleiter C. Münstermann

1017/201
4-2020

Der techn. Betriebsleiter **Münstermann** informiert über die Vertragsunterzeichnung zur Gründung der Klärschlammverwertung OWL GmbH, die am 14.02.2020 stattfinden werde. Mittlerweile seien über 78 Kommunen aus dem Regierungsbezirk Detmold und darüber hinaus der Klärschlammkooperation beigetreten. Insgesamt seien mehr als 40.000 MgTR/a Klärschlamm vertreten. Nach Prüfung habe die Stadt Brakel die Zahlen von 630 MgTR auf 330 MgTR korrigiert.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

1.

Der Rat stimmt der Gründung der „Klärschlammverwertung OWL GmbH“ auf Basis der als Anlage beigefügten „Satzung der Klärschlammverwertung OWL GmbH zu. Die Beteiligung ist abhängig von der Tonnage der Trockenmasse an Klärschlamm der Stadt Brakel (330 MgTR/a ab 2024) im Verhältnis zur zugesagten Gesamtmenge von allen Gründungsgesellschaftern, welche mindestens bei 15.000 MgTR/a, maximal bei voraussichtlich 45.000 MgTR/a liegt.

2.

Als Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung der zu gründenden Gesellschaft wird der gesetzliche Vertreter oder ein von diesem zu bestimmenden Verwaltungsmitarbeiter bestimmt.

3.

Optionale Modifikation der Beschlüsse zur Bündelung über die Kreise bzw. Kreisgesellschaften

Der Abschluss des Kooperationsvertrages sowie die Gründung der Gesellschaft erfolgen nur, wenn der Kooperation so viele Partner beitreten, dass mindestens eine Gesamtmenge von 15.000 MgTR/a durch das Gemeinschaftsunternehmen ab 2029 zu entsorgen ist und die zuständigen Aufsichtsbehörden der Gründung des Gemeinschaftsunternehmens zustimmen.

10. Bekanntgaben der Verwaltung

Arbeitsmarkt-Daten

Bürgermeister Temme verliest die aktuellen Zahlen aus dem Monat Januar 2020. Diese sind der Niederschrift als **Anlage 5** beigefügt.

Breitbandausbau

StOVR **Frischemeier** informiert über den aktuellen Stand der Dinge. Insgesamt seien 21 KVZ angeschlossen, die Abnahme sei in der letzten Woche erfolgt. Die Leistung lag in allen Ortschaften bei 96-107 mBit. StOVR **Frischemeier** weist darauf hin, dass der Ortsteil Hainhausen direkte Anschlüsse ans Haus gelegt bekäme und der Anschluss im Gewerbegebiet nächste Woche erfolge.

Belegungszahlen Stadthalle

StOVR Frischemeier verweist auf die gute Auslastung der Stadthalle. Die Übersicht ist der Niederschrift als **Anlage 6** beigelegt.

Gebührenbescheide

StAR **Schlenhardt** informiert, dass bei den aktuellen Bescheiden ein Fehler insofern unterlaufen sei, dass die Satzungsänderung zu den Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren nicht berücksichtigt worden sei. Neue Bescheide werden versandt.

11. Anfragen der Ratsmitglieder

Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Brakel

Ratsherr **Simon** macht darauf aufmerksam, dass die umliegenden Städte, die keine Drehleiter vorhalten, diese von der Feuerwehr Brakel anfordern. Er hinterfragt eine entgeltliche Erstattung, da der Brakeler Bürger durch die Anschaffung, Wartungskosten etc. belastet werde. Seine Bitte geht dahingehend an Bürgermeister Temme, diesen Punkt in der nächsten Bürgermeister-Konferenz anzusprechen.

Lautsprechanlage Sitzungssaal

Ratsherr **Schulte** nimmt Bezug auf die vergangene Bauausschusssitzung, in der viele Zuhörer anwesend waren. Wenn die Mitglieder in Richtung des Sitzungsvorstandes reden, werden sie von den Zuhörern auf der Tribüne schlecht verstanden. In diesem Zusammenhang beanstandet Ratsherr **Holtemeyer** als Vorsitzender des Bauausschusses die Qualität der Lautsprechanlage und bittet um Prüfung der Funktionstüchtigkeit.

Rieseler Allee

Ratsherr **Holtemeyer** weist darauf hin, dass der mit seinen landwirtschaftlichen Flächen an der Allee angrenzende Landwirt beim Pflügen bis an die Tellerwurzel der neu gepflanzten Bäume gerät. Er bittet die Stadt, den Landwirt entsprechend darauf hinzuweisen. Dieses Anliegen bekräftigt Ratsherr **Disse**.

Bürgermeister **Temme** verweist auf ein Gespräch mit der Landwirtschaft, welches am 31. März 2020 stattfinden wird.

12. Anfragen der Zuhörer

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Zuhörer Ulrich **Nolte** lobt in diesem Zusammenhang das gute Miteinander der Stadtratsmitglieder.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)